

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1916**

147 (28.3.1916) Abendausgabe

Badische Presse

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden. Unabhängige und am meisten gelesene Tageszeitung in Karlsruhe.

Eigentum und Verlag von Ferd. Biergarten. Chefredakteur: Albert Herzog. Verantwortlich für allgem. Inhalt und Feuilleton: Anton Rudolph.

Anzeigen: Die Anzeigenliste 25 Bsp., die Anzeigensätze 75 Bsp. ... Bei Abnahme von fünf Wochen oder längerer Zeitungen ...

Bezugs-Preise: Ausgabe A ohne Illustr. ... Ausgabe B mit Illustr. ... Einzelverkauf: 10 Pf.

Nr. 147. Telefon: Geschäftsstelle Nr. 86. Karlsruhe, Dienstag den 28. März 1916. Telefon: Redaktion Nr. 309. 32. Jahrgang.

Vom Krieg.

Vom westlichen Kriegsschauplatz.

W.T.B. Großes Hauptquartier, 28. März, vorm. (Amtlich.) Südlich von St. Eloi entspannen sich lebhaftere Kämpfe, an denen von den Engländern gesprengten Triebstern und auf den Anstufungen ...

Beziehungen französischer Orte. o. Basel, 28. März. Basler Blätter zufolge, haben die Deutschen am Vormittag des 20. März auf die Ortsgassen Parangenville und St. Nicolas 18 schwere Geschosse geschleudert.

Kämpfe an der Schweizer Grenze. o. Basel, 28. März. Die 'Basl. Nachr.' melden aus Bonfol: Am Freitag nachmittag kam es beim Laggshof in der Nähe der Schweizer Grenze zu einem kleinen Zusammenstoß zwischen deutschen und französischen Infanteristen.

Friedenssehnsucht der Alliierten? L.U. Rotterdam, 28. März. (Privat.) 'Labour Leader', das Organ der englischen unabhängigen Arbeiterpartei, ist der Meinung, daß die Aussichten auf Frieden günstiger geworden sind.

Die Kämpfe bei Verdun. o. Mailand, 28. März. Die 'Neue Zürcher Zeitung' meldet: In einem Gespräch über die Lage bei Verdun würdigte der erst kürzlich von einem Besuch von der Front zurückgekehrte Exminister Barthou die Verdienste des Generals Castelnau, der durch seine Umsicht und Kaltblütigkeit die vorerst kritische Lage gerettet habe.

Die militärische Erschöpfung Frankreichs. Von der französischen Grenze, 27. März. Die französische Regierung versucht das Volk glauben zu machen, Deutschland sei bereits militärisch so erschöpft, daß es für die Kämpfe vor Verdun schon seinen Jahrgang 1916 habe aufbieten müssen.

ment... (Zensurfrage) eingestellt wurden, schreiben mir, daß sie seit ihrer Einstellung nicht ein einziges Mal mehr der sonntäglichen Messe beiwohnen konnten. ...

Die Pariser Konferenz.

Der kühle Empfang der italienischen Minister in Paris. Genf, 27. März. Nach einer verlässlichen Meldung aus Paris sind Salandra und Sonnino dort sehr kühl empfangen worden.

o. Mailand, 28. März. (Nicht amtlich.) Nach einer Meldung des 'Secolo' aus Rom werden Salandra und Sonnino am Mittwoch nachmittag von Paris direkt nach dem italienischen Hauptquartier abreisen.

Der Balkankrieg.

W.T.B. Großes Hauptquartier, 28. März, vorm. (Amtlich.) In Verfolg der feindlichen Luftangriffe auf unsere Stellungen am Dojran-See stieß gestern ein deutsches Aufstiegschwader in die Gegend von Saloniki vor und belegte den neuen Hafen, den Patroleumhafen, sowie die Ententelager nördlich der Stadt ausgiebig mit Bomben.

o. Athen, 28. März. Die 'Neue Zürcher Zeitung' meldet: Nach einer Haas-Meldung habe man am Freitag nachmittag aus der Richtung Sojada und Santi Quaranta starker Kanonenbeschuss vernommen.

Die Ereignisse in Griechenland.

General Mahon in Athen erwartet. L.U. Von der Schweizer Grenze, 27. März. Der 'Matin' vernimmt aus Athen, General Mahon, der Oberkommandant der englischen Truppen in Mazedonien, wird demnächst in Athen erwartet, wo er vom König in Audienz empfangen werden wird.

Bulgarien im Kriege.

Abreise des bulgarischen Kriegsministers ins Kriegsgebiet. L.U. Von der Schweizer Grenze, 27. März. Wie die Haas-Agentur meldet, reiste der bulgarische Kriegsminister in Begleitung zweier Offiziere des deutschen Generalstabes und einem höheren türkischen Offizier in Westküste durch.

Rumänien und der Krieg.

o. Zürich, 28. März. Wie die 'Neue Zürcher Zeitung' meldet, wird in italienischen politischen Kreisen der Konferenz des deutschen Gesandten von dem Bujche mit dem konservativen und deutschgesinnten rumänischen Parteiführer Warghitoman eine große Bedeutung beigemessen.

Vom östlichen Kriegsschauplatz.

W.T.B. Großes Hauptquartier, 28. März, vorm. (Amtlich.) Von neuem trieben die Russen frische Massen gegen die deutschen Linien bei Pokaw vor. In tapferer Ausdauer trohen dort Truppen des Saarbrücker Korps allen Anstürmen des Feindes.

Ereignisse zur See.

Die 'Skodsborg' torpediert. L.U. Kopenhagen, 27. März. Bei der gestrigen Seegerichtsverhandlung über das Schiff 'Skodsborg' sagt der Wacht habende aus, daß das Schiff torpediert worden sei.

Der Krieg mit Italien.

Der österreichische Erfolg am Görzer Brückenkopf. L.U. Berlin, 28. März. Ueber den Erfolg der österreichisch-ungarischen Truppen am Görzer Brückenkopf meldet der Kriegsberichterstatter der 'Berl. Morgenpost': Diese Tat, die einstweilen äußerlich vielleicht den Charakter eines lokalen Erfolges hat, ist von hoher moralischer Bedeutung.

Die Furcht vor Zeppelinangriffen in Mailand.

L.U. Mailand, 28. März. Fast noch drastischere Maßnahmen als in London hat man aus Furcht vor den Angriffen der österreichischen Zeppelinangriffen in Mailand getroffen. Wegen Zuwiderhandlung gegen diese neue Verordnung wurden diese Woche über 100 Haus- und Ladenbesitzer zu verschiedenen Strafen verurteilt.

Deutschland und der Krieg.

Die Hauptauskündigung des Reichstags. W.T.B. Berlin, 28. März. (Nicht amtlich.) Der Hauptauskündigung des Reichstags begann heute vormittag die Beratung des Etats mit dem Etat des Auswärtigen Amtes. Anwesend waren: Reichskanzler von Bethmann-Hollweg, Staatssekretär des Reichs von Jagow, Staatssekretär des Innern Dr. Brüning, Staatssekretär des Reichsjustizamtes Dr. Helfferich, Staatssekretär des Reichsmarineamtes von Capelle.



Zum Entwurf eines Kriegsgewinnsteuer-Gesetzes.

Mannheim, 28. März. Der Verband Südwestdeutscher Industrieller hat seine Stellung zum Entwurf eines Kriegsgewinnsteuer-Gesetzes gemäß dem Beschlusse seines geschäftsführenden Ausschusses in Eingaben an den Reichsschatzsekretär und die süddeutschen bundesstaatlichen Regierungen zum Ausdruck gebracht.

Das Vermögen von Kriegswaisen und Kriegerwaisen möge bis zu einer gewissen Vermögensgrenze von der Steuer befreit bleiben. Der Verband sieht gewisse Härten in der jetzigen Fassung der Doppelbesteuerung der Gesellschaften, im Zusammenhang damit der zu vermeidenden Doppelbesteuerung bei Familien-Aktiengesellschaften.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 28. März.

Das Eiserne Kreuz erhielten: Esker Klasse: Hauptmann und Bataillonsführer im Landweh-Inf.-Regt. 109, Obergrenzkontrollant Jnl. Straß von Randegg; Zweite Klasse: Leutnant und Kompagnieführer Ernst Schomperlen aus Karlsruhe (auch Inhaber des Ritterkreuzes 2. Klasse mit Schwertern des Jähringer Ordens).

Abfenderin „Großherzogin Luise von Baden“ stand. Ein solches Paket enthielt Bilder der großherzoglichen Familie im Rahmen, sowie eine Anzahl Bäckereien und Drucksachen. Die große Großherzogin Luise wird, so schreibt das genannte Blatt, von den Soldaten vergöttert; ein Bafeler Fleischer, der seinerzeit die Gefangenenerlager Frankreich besuchte, brachte den dortigen badischen Kriegsgefangenen auch Grüße der Großherzogin Luise und schrieb in ihrem Auftrag die Adresse von badischen Landeskindern auf, die dann von der Großherzogin mit Geschenken und Paletten bedacht wurden.

Die Landesversammlung für die Gefangenenerlöser kann nicht, wie zuerst beabsichtigt war, am Donnerstag abgehalten werden. Die nötigen Hilfskräfte stehen an diesem Tage nicht in der erwünschten Zahl zur Verfügung.

Stenographie mit der linken Hand. Auf die Anfrage eines Vereinsvorsitzenden, ob die Stenographie auch mit der linken Hand ausgeübt werden könne und ob es dazu besondere Anleitungen gebe, teilte der Stenographenverband Stolz-Schrey mit, daß man sehr wohl auch mit der linken Hand stenographieren könne, wie zahlreiche Beispiele dazum. Wünschenswert sei nur, daß der Einarmige zuvor das Schreiben mit der rechten Hand überhaupt erlernt hat.

Ueber eine Vereinfachung der Speisekarten haben dieser Tage im Reichsamt des Innern in Berlin Besprechungen zwischen Vertretern der Regierung, der Gasthäuser, Gastwirtschaften und anderen öffentlichen Lokalen stattgefunden, in der die Grundlage für eine durchgreifende Vereinfachung der Speisekarten in den öffentlichen Lokalen vereinbart worden ist. Die entsprechende Verordnung soll, der „Kreuzzeitung“ zufolge, im Laufe des April herauskommen.

Ueber Gemüßbau in Kriegsjahren

Ueber Gemüßbau in Kriegsjahren sprach kürzlich Herr Hofgärtnerdirektor Graebener im gut besuchten Rathssaal. Nach einigen einleitenden Bemerkungen über den großen Umfang, den die Gemüseerzeugung im Krieg erreicht hatte (40 Mill. Mark), gab der Redner dem Wunsch Ausdruck, daß dem Gemüßbau besonders in Kriegsjahren mehr Sorgfalt zugewendet werde, um uns von Ausland unabhängiger zu machen und das für Gemüse ins Ausland geschickte Geld im Inland nutzbringend zu verwerten.

hat sich mit seinem lehrreichen und anschaulichen Vortrag ein großes Verdienst um den Gemüßbau in der Umgebung von Karlsruhe erworben. § Der Mieter- und Bauverein Karlsruhe hielt am Samstag den 25. März seine ordentliche Generalversammlung ab, die gut besucht war.

Das Neßbentheater (Waldstraße) bringt zur Zeit, wie schon kurz mitgeteilt, den rasch berühmt gewordenen Film „Das Kriegspatentkind“ zur Vorführung. Was in dem Film „Das Kriegspatentkind“ geschaffen wurde, ist mit keinem anderen Kriegsfilm aus nur im Entferntesten zu vergleichen.

Sachverhalt

Das Palast-Theater, Herrstr. 11, zeigt ab Mittwoch bis einschließlich Freitag das Lustspiel „Wo ist mein Schuh?“ (3 Akte) mit Herrn Ernst Lubitsch in der Hauptrolle.

Unfall. Gestern nachmittag geriet ein 75jähriger Maurer aus Weiskirchen beim Abpringen aus einem fahrenden Straßenbahnwagen an der Ecke von Rhein- und Marktstraße unter den Anhängen, wobei ihm der linke Fuß abgefahren wurde.

Geschäftliches

Die Drogerie Lang verlegt ihr Geschäft von der Kaiserstraße 69 in die neuen Geschäftsräume nach Kaiserstraße 24, direkt neben das Hotel Café Erbprinz.

Handel und Verkehr

Durlach, 28. März. In der heutigen 30. ordentlichen Generalversammlung der Maschinenfabrik Eisner u. S. Durlach, in welcher 1864 Aktien vertreten waren, wurden alle Anträge der Verwaltung genehmigt und die Dividende für das Jahr 1915 auf 8 Proz. (i. V. 10 Proz.) festgelegt.

Large advertisement for 'Salit' (Einreibemittel) for rheumatic pain. The ad features a large logo for 'Salit' and 'das Einreibemittel' and lists various ailments it treats. Below the main ad are several smaller classified advertisements for real estate, vehicles, and household goods.

